

# Konservierung-Restaurierung eines Flugzeugpropellers aus Aluminium

Dieser Einsatz ist das Resultat einer Zusammenarbeit zwischen der Stiftung HAM, der Logistikbasis der Armee (Militärflugplatz Meiringen) und dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern (Eigentümerin des Objektes).

Es handelt sich um einen Drei-Blatt-Propeller aus Aluminium, der am 27. Juli 2012 auf dem Gauligletscher auf 2556 Metern über Meer entdeckt wurde. Es ist einer der beiden Propeller der amerikanischen C-53C Skytrooper Dakota, die im November 1946 auf dem Gauligletscher oberhalb von Meiringen abgestürzt ist.



Quellen: [www.blick.ch](http://www.blick.ch) und <http://www.lw.admin.ch>

Die Arbeit wurde in den Werkstätten der Logistikbasis der Armee am Flugplatz Meiringen durch Antonin Tarchini (Dipl. Konservator-Restaurator für technisches Kulturgut bei der Stiftung HAM) mit Hilfe von zwei Polymechanik-Lehrlingen durchgeführt. Da das Objekt bis zu seiner Entdeckung im Eis vor Luftverschmutzung, Sauerstoff und Licht geschützt war, befanden sich die Oberflächen bereits vor der Restaurierung in einem ausgesprochen guten Konservierungszustand. Der Rotormechanismus konnte noch ohne grosse Anstrengung von Hand gedreht werden.





Das Ziel dieser Intervention war, die Oberflächen zu säubern, zu stabilisieren und zu schützen, um die Erhaltung des Objektes langfristig zu gewährleisten. Das Wissen über eine solche Art von Mechanismen war zu wenig vertieft um eine Demontage des Rotors in Betracht zu ziehen, ohne dabei eine Beschädigung der Teile oder eine fehlerhafte Remontage zu riskieren. Die Schäden aufgrund des Unfalles, zum Beispiel die Verformung der Rotorblätter, wurden bewusst so belassen, damit ein Maximum an Informationen über die Geschichte des Objektes erhalten bleibt.



